

Schreiben Anton Florians von Liechtenstein an den Landvogt Johann Christoph von Benz wegen der Festnahme des kaiserlichen Oberfaktors Simon Wertheimer in Graubünden. Konz. o. O., 1720 November 23, AT-HAL, H 2613, unfol.

[1] [linke Spalte]

An landvogt¹ nach Lichtensteyn, de dato 23. Novembris 1720.

Wegen verarrestirung des kayserlichen oberfactor Simon Wertheimer², dann seiner bedienten und bagage in Graubünden³.

[rechte Spalte]

PP.⁴

Innligend allergnädigst kayserlich rescript (davon ihr beykommende copia zu euerer information zu empfangen und solche sodann zu denen canzley actis gehörig registriren zu laßen habt) werdet ihr gnädigst befehlt, dem herrn baron Greuth⁵ durch unsern landschreyber überbringen und von demselben ein recepisse begehren zu lassen, welches ihr sodann an unß hiernächst underthänigst einzusenden. Die auff des landschreibers reise gehende ohncösten aber auß unserer verwlatung zu bestreiten und solche durch den verwaltter biß zu ausstrag der sach zu andern werththeymerischen expensen notiren zu lassen wissen werdet. Hieran geschihet unser gnädiger will und meinung.

¹ Johann Christoph von Benz (1673–1750) war vom 24. April 1720 bis zum 20. April 1727 liechtensteinischer Landvogt mit dem Amtssitz in Schloss Vaduz. Vgl. Karl Heinz BURMEISTER, Benz, Johann Christoph von; in: Arthur BRUNHART (Projektleitung), Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein*, Bd. 1, Vaduz-Zürich 2013, S. 88–89.

² Mögl. handelt es sich um Samson Wertheimer (1658–1724), kaiserlichem Hoffaktor und Oberrabbiner, oder einen seiner Söhne Simon Wolf oder Abraham Simon. Vgl. Mirhan THULIN, *Wertheimer, Samson*. In: *Neue Deutsche Biographie* 27, Berlin 2020, S. 859–860.

³ Graubünden, Kanton (CH).

⁴ P.P.: *praemissis praemittendis* = das Vorauszuschickende vorausschickend (anstelle aller Titel und Floskeln). Der gebührende Titel sei vorausgeschickt. Vgl. Karl E. DEMANDT, *Laterculus Notarum. Lateinisch-deutsche Interpretationshilfe für spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Archivalien* (Veröffentlichungen der Archivschule Marburg 7, 1998), S. 194.

⁵ Aegidius Baron von Greuth († 1726) war von 1708 bis zu seinem Tod kaiserlicher Gesandter bei den Drei Bünden und Verwalter der Herrschaft Rhazüns. Vgl. Jürgen SIMONETT, Aegidius von Greuth; in: *Historisches Lexikon der Schweiz* (<https://bls-dbs-dss.ch/de/articles/016837/2009-02-09/>), abgerufen am 15. Februar 2026.